

Staffelbach, 21. Mai 2018

Klaus der Schlüssel - Pfingstlager der Jungscharen Polar, Millo und Xanthus

Unter dem Lagerthema «Klaus der Schlüssel» fand auch dieses Jahr wieder ein gemeinsames Pfingstlager der Jungscharen aus Muhen, Zofingen und Rothrist statt. Die Jungschärler erlebten ein spannendes und abwechslungsreiches Pfingstwochenende in Staffelbach.

Wie bereits in den letzten Jahren, haben sich die Jungscharen Polar (Muhen), Millo (Zofingen) und Xanthus (Rothrist) zusammengeschlossen, um das traditionelle PFILA (Pfingstlager) gemeinsam zu verbringen.

In diesem Jahr unterstützten die Teilnehmer den Schlüssel Klaus auf der Suche nach seiner verschollenen Schlüsseldame Josefine. Kurz nach dem fertigstellen des Lagerplatzes ging es schon los. Die Jungscharen unterstützten Klaus beim Besiegen von «Mario und Luigi» in einem hartumkämpften Kartrennen und bauten eine Schutzmauer gegen die Lärmbelästigung der Zwergenfamilie im Wald. Zudem mussten sie sich gegen Wilderer auf der Jagd nach Elchen und Hirschen wehren und sich zum Schluss noch gegen die bösen Trolle durchsetzen, welche Josefine wegen eines geheimnisvollen Schatzes festgehalten haben.



Am Sonntag durften wir viele Besucher beim traditionellen Gottesdienst begrüßen und mit ihnen im Anschluss das Mittagessen geniessen und ihnen einen Einblick in unseren Lageralltag geben, bevor es für die Teilnehmenden mit diversen Spielen und Aktivitäten weiterging.

Ganz zum Schluss des Lagers erlebten dann alle ihr grosses Happyend. Klaus der Schlüssel konnte seine Schlüsseldame Josefine zurückgewinnen und die JungschärlerInnen durften sich den gefundenen Schatz teilen.





Evangelisch-methodistische Kirche

Dies bedeutet aber auch, dass sich das Pfingstlager bereits wieder dem Ende neigte und wir am Montag all unsere Zelte und Lagerbauten wieder abbauen mussten.

Lange müssen die Teilnehmer jedoch nicht warten, am 2. Juni 2018 bieten alle drei Ortsjungscharen bei sich wieder einen Jungscharnachmittag an, an dem alle Kinder und Jugendlichen herzlich willkommen sind.

Fürs PFILA-Team
Globi, Elias Müller

